

FINEARTPRINTER WEBINAR 1:

Besser fotografieren mit Lenscal, Cube & Checkr

Haben Sie verstanden, welchen Nutzen Autofokus-Feinjustierung bietet und weshalb die Weißpunkt- und Kontrastkalibrierung mit dem Spyder Cube vorteilhaft ist? Oder kennen Sie die Vorteile von Spyder Checkr, um beispielsweise die unterschiedlichen Farbstimmungen von Nikon- und Canon-Kameras auf ein Niveau zu bringen? Sie sind nicht allein, wenn Sie diese praktischen Helferlein noch nicht einsetzen. Wenn Sie genau dies jedoch lernen wollen, laden wir Sie zur ersten Folge unserer Webinar-Reihe mit Partner Datacolor ein. **Melden Sie sich gleich an für den 14. Mai 2013 um 18 Uhr**

So verlockend eine Autofokus-Feinjustierung auch klingen mag, die wenigsten Kamerabesitzer haben sie bislang wohl vorgenommen. Dabei gibt es gute Gründe, die Scharfstellung exakt auf die Kombination Kamera/Objektiv zu kalibrieren. Die Realität ist, dass mehr als die Hälfte aller Objektive korrigiert werden müssen. So bot Datacolor den Messebesuchern anlässlich der Photokina 2012 eine kostenlose Lenscal-Prüfung eines Objektivs an der Kamera an. Von 1050 während des Events überprüften Objektiven mussten 650 korrigiert werden. Bei den hochwertigen DSLR-Kameras gibt es dazu in der Kamerasoftware ein Menü, mit dem der Autofokus individuell für jedes Objektiv korrigiert werden kann. Oliver Mews von Datacolor: »Üblicherweise arbeiten die meisten Kameras so, dass der Fokus minimal vor dem tatsächlichen Fokuspunkt liegt. Ich habe meine D800 so korrigiert, dass der Fokuspunkt nun minimal hinter dem eigentlichen Fokuspunkt liegt, und habe seitdem wesentlich weniger Ausschuss wegen falsch gesetzter Schärfe. Das kommt daher, dass es speziell in der Mode-, Porträt- und Hochzeits-

fotografie sinnvoll ist, beim Menschen Nase und Augen scharf abzubilden und nicht Augen und Ohren.« Bei vielen Profis gehört Lenscal aus diesem Grund inzwischen zur Ausrüstung.

Um bei der Raw-Entwicklung bessere Ergebnisse auf bequemere Weise zu erzielen, bietet es sich an, den Spyder Cube bei der Aufnahme als Referenz mit zu fotografieren.

Der entscheidende Vorteil im Vergleich zu einer Graukarte ist, dass nicht nur der Weißpunkt exakt gesetzt werden kann, sondern auch der Kontrast. Die dann festgelegten Settings kann man beispielsweise in Lightroom, ACR (Adobe Camera Raw), der Raw-Engine von Photoshop und Phocus von Hasselblad speichern und das gesamte Shooting mit diesen Einstellungen einheitlich entwickeln. Zur besseren und vor allem wiederholbaren Qualität kommt hier die Zeitersparnis hinzu.

Wer nach einem solchen Webinar den Nutzen seiner Ausrüstung erhöhen kann, der hat mit wenig Aufwand viel erreicht. Tatsache ist, dass speziell in der People-Fotografie winzige Nuancen

darüber entscheiden, ob der Kunde das Bild gut findet oder ablehnt. »Farbe ist geschwätzig«, sagt der Kenner und fotografiert deshalb seine Porträts in Schwarzweiß. Was, wenn Ihr Auftraggeber aber wirklich Farbe wünscht? Beispielsweise in der Mode- oder Event-Fotografie bis hin zur Hochzeitsfotografie. Datacolor-Spezialist Oliver Mews: »Wer einmal mit einem zweiten Fotografen eine Hochzeit fotografiert

▼ Wenige Millimeter De-Fokussierung sind speziell bei Vollformatkameras aufgrund der geringen Tiefenschärfe ein Grund für hohe Ausschussquoten. Mit Lenscal lassen sich die Autofokus-Parameter für jedes Objektiv individuell festlegen





▲ In der Porträt- und Modefotografie ist exakte Farbwiedergabe eine wesentliche Grundlage für den Erfolg. Spyder Checkr lässt sich einsetzen, um exakte Farben zu liefern oder um die Farbstimmungen von zwei unterschiedlichen Kamerasystemen (Nikon und Canon) perfekt anzugleichen

Der kleine Würfel auf dem Spyder Checkr ist der hilfreiche Spyder Cube. Er hat auf der oberen Spitze eine verchromte Kugel für die Spitzlichter, die obere Fläche wird als Weißpunkt gewählt, und das kleine Licht auf der Unterseite, die Lichtfalle, ist die Referenz für den Schwarzpunkt. Wie man diese Referenzen in den Workflow einbindet, erleben Sie im Webinar mit Oliver Mews von Datacolor und Hermann Will von FineArtPrinter

hat, kennt den Stress, den es mit sich bringt, wenn einer das Anstecken der Trauringe mit Nikon und der andere mit Canon fotografiert hat. So schön es ist, die Bilder aus verschiedenen Perspektiven in der Hochzeitsdokumentation anzuordnen, die Farben sind nicht homogen. Die Nikon-Bilder sind einfach wärmer – ein Bruch in der Bildgeschichte.« *Wie man mit Spyder Checkr auch solche Hürden meistert, wird Oliver Mews den FineArtPrinter-Lesern im Webinar am 14. Mai um 18 Uhr erläutern.*

So melden Sie sich an: Auf der FineArtPrinter-Website haben wir eine Ankündigung zum Webinar mit Link zur Anmeldung platziert. Wenn Sie sich direkt bei Datacolor einklinken wollen, können Sie auch unten stehenden Link nutzen.

DAS BRAUCHEN SIE: Die technischen Voraussetzungen sind minimal und entsprechen dem Standard: Windows oder Mac, aktueller Browser. Bitte registrieren Sie sich umgehend auf der Website. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie erhalten vor dem Webinar auch eine Erinnerungsmail. Das Webinar beginnt am Dienstag, den 14. Mai, um 18 Uhr und dauert etwa 45 Minuten, danach steht Oliver Mews noch etwa 30 Minuten für Fragen und Antworten zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. In einem zweiten Webinar Anfang Juli geht es um Monitorkalibrierung.

<http://spyder.datacolor.com/webinar/fineartprinter>

■ fine art printer



BONJET
 THE BEST FINE ART PAPER FOR INKJET PRINTING



- Sehr hohe Maximaldichte
- Besonders weites Farbraum
- Gestochen scharfe Details
- Extrem robust gegen Kratzer
- Sehr lange Archivfestigkeit
- Aufwendige Präsentationsbox

**LE BON
 IMAGE**

Gesellschaft für Imaging-Systeme
 und Zubehör mbH
 Am Holzweg 26 • D-65830 Kriftel
 Telefon +49 (6192) 9 55 89-0
 eMail: info@bon-image.com

www.bon-image.com